

ALLGEMEINE ANLIEFERVORSCHRIFTEN

Richtlinie für Lieferanten und
Frachtdienstleister
der
HSM GmbH + Co. KG

Stand: Oktober 2020

Version 1.2

Inhalt

1. Zweck und Anwendungsbereich	3
2. Anlieferung bei HSM GmbH + Co. KG	3
2.1 Anschrift / Wareneingangszeiten / Kontakt	3
2.1.1 Warenübernahme	4
2.2 Kennzeichnung der Ware	5
2.2.1 Etikettierung	5
2.2.2 Lieferschein und Begleitpapiere	6
2.2.3 Warenkennzeichnung Dringende Ware	7
2.2.4 Erstmuster	7
2.3 Anforderungen an Lademittel und Ladungsträger	7
2.3.1 Allgemein	7
2.3.2 Mehrwegladungsträger	8
2.3.3 Abmessungen und Gewicht	8
2.4 Anforderungen an die Verpackung	9
2.5 Kennzeichnung Gefahrgut / zerbrechliche Ware	9
3. Verstoß gegen die Anliefervorschriften	10
4. Sonstiges	10
5. Kenntnisnahme und Einverständnis durch den Lieferanten	10

1. Zweck und Anwendungsbereich

Das vorliegende Dokument dient der Vermittlung aller Anforderungen bezüglich der Anlieferung bei HSM GmbH + Co. KG. Ziel ist es, die Ware vom Lieferant zukünftig gemäß den nachfolgenden Vorschriften bezüglich Anlieferungszustand, Verpackung, etc. zu erhalten und somit einen reibungslos funktionierenden Logistikprozess zu gewährleisten. Durch diese klaren und nachvollziehbaren Voraussetzungen soll zudem für beide Seiten administrativer Mehraufwand und zusätzliches Handling vermieden werden.

Folgenden Punkten soll dabei besonders Rechnung getragen werden:

- Gewährleistung der Prozesssicherheit und Sicherstellung der Produktionsversorgung
- Definierter Daten- bzw. Informationsaustausch
- Angemessener Schutz der Bauteile zum Minimieren vor Beschädigungen
- Vereinfachung des Handlings von Waren/Mehrweggebinden
- Minimierung der Logistikkosten entlang der Supply Chain
- Geregelter Kommunikation zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses

Dieses Dokument ist verbindlich!

Daher bitten wir Sie, sich mit unseren Anlieferenvorschriften vertraut zu machen und diese einzuhalten.

2. Anlieferung bei HSM GmbH + Co. KG

2.1 Anschrift / Wareneingangszeiten / Kontakt

Werk	Anschrift	Präsenzzeiten ¹	Kontakt
DE	HSM GmbH + Co. KG Bahnhofstrasse 115 88682 Salem	<u>Montag – Donnerstag:</u> 7. ⁰⁰ - 15. ⁰⁰ Uhr <u>Freitag:</u> 7. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr <u>Montag - Freitag</u> 7. ⁰⁰ - 13. ⁰⁰ Uhr	E-Mail: Wareneingang.Salem@hsm.eu Tel.: +49 (0)7554 2100-168 E-Mail: Wareneingang.ROHSalem@hsm.eu
DE	HSM GmbH + Co. KG Austrasse 1-9 88699 Frickingen	<u>Montag – Donnerstag:</u> 6. ⁰⁰ - 15. ³⁰ Uhr <u>Freitag:</u> 6. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr	E-Mail: Wareneingang.Frickingen@hsm.eu Tel.: +49 (0)7554 2100-226

¹ mit Ausnahme von länderspezifischen Feiertagen

DE	HSM GmbH + Co. KG Heinsdorfer Strasse 37 08468 Reichenbach	<u>Montag – Donnerstag:</u> 7. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr 13. ⁰⁰ - 15. ⁰⁰ Uhr <u>Freitag:</u> 7. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr	E-Mail: Wareneingang.Reichenbach@hsm.eu Tel.: +49 (0)3765 5596-27
	Anlieferung von Rohmaterial	<u>Montag – Freitag:</u> 7. ⁰⁰ - 13. ⁰⁰ Uhr	E-Mail: Wareneingang.ROHReichenbach@hsm.eu

Anlieferungen und Abholungen außerhalb der oben genannten Zeiten müssen mit den Verantwortlichen des betreffenden Werkes abgesprochen und genehmigt werden.

Lieferungen mit mehr als 6 Paletten müssen via E-Mail, durch den jeweiligen Frachtführer, einen Tag vor Anlieferung schriftlich avisiert werden. Nicht avisierte Sendungen können nur bei entsprechend verfügbaren Wareneingangskapazitäten entgegengenommen werden. Sofern keine Kapazitäten vorhanden sind, behalten wir uns vor, die Warenannahme nicht avisierter Sendungen zu verweigern. Warte- oder Standzeiten wegen fehlender oder nicht durchgeführter Avisierung sind nicht durch HSM GmbH + Co. KG zu vertreten.

2.1.1 Warenübernahme

Die Ware muss von einem autorisierten Mitarbeiter entgegengenommen werden. Abstellen der Ware auf HSM-Gelände ohne Entgegennahme eines autorisierten Mitarbeiters wird nicht akzeptiert.

2.2 Kennzeichnung der Ware

2.2.1 Etikettierung

Aufgrund einer eindeutigen und schnellen Erfassung und Identifizierung der Ware im Wareneingang muss die angelieferte Ware mit einem Transportlabel ausgezeichnet sein. Das Transportlabel muss je Verpackungseinheit aufgebracht werden – Abb.1 zeigt ein beispielhaftes HSM-Label. [alternative Etikettengenerierung unter www.my-vda-label.de]

Warenempfänger HSM GmbH + Co. KG Werk 08468 Reichenbach	1	Lagerort HSM GmbH + Co. KG	2
Artikelnummer Kunde 00000006144190005  0 0 0 0 0 0 0 6 1 4 4 1 9 0 0 0 5	3	Artikelnummer Lieferant 10110080S0018	4
		Gewicht netto 2.820,00 kg	5
		Gewicht brutto 	6
		Anzahl Packstücke 	7
Artikelbezeichnung Hydraulikzylinder 110/80x910	8		
Bestellnummer 4500306352  4 5 0 0 3 0 6 3 5 2	9	Lieferscheinnummer 115  1 1 5	10
Bestellpositionsnummer 000100001  0 0 0 1 0 0 0 0 0 1	11	Lieferantennummer 0007075301  0 0 0 7 0 7 5 3 0 1	12
Liefermenge 30,00 PCE  3 0 , 0 0	13	Lieferant 	14
		Auftragsnummer 18200263	15
		Anlieferdatum 16.10.20	16

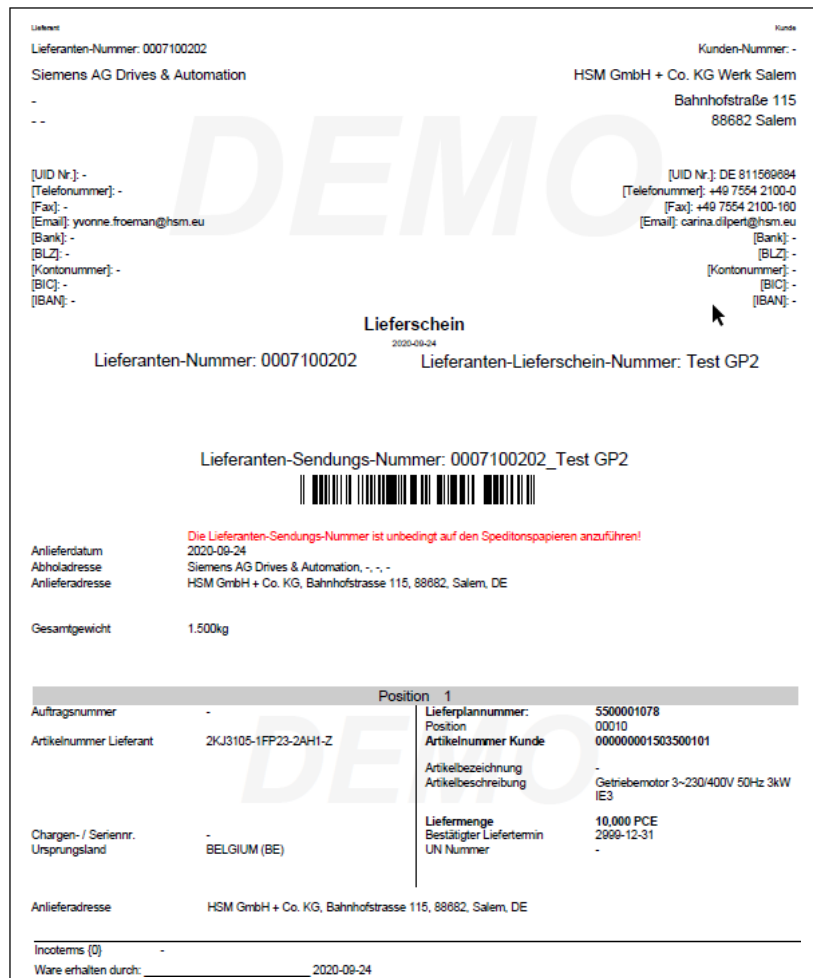
Abbildung 1: Beispiel Warenkennzeichnung/Etikettierung

- (1) Warenempfänger
- (2) Abladestelle - Lagerort
- (3) Artikelnummer Kunde (HSM)
- (4) Artikelnummer Lieferant
- (5) Gewicht netto
- (6) Gewicht brutto
- (7) Anzahl Packstücke
- (8) Artikelbezeichnung
- (9) Bestellpositionsnummer
- (10) Lieferscheinnummer
- (11) Bestellpositionsnummer
- (12) Lieferantennummer
- (13) Liefermenge
- (14) Lieferant
- (15) Auftragsnummer
- (16) Anlieferdatum

2.2.2 Lieferschein und Begleitpapiere

Der Lieferschein wird zur Erfassung der Ware im Wareneingang verwendet. Folgende Mindestanforderungen muss der Lieferschein enthalten:

- Absenderadresse (Lieferant)
- Empfängeranschrift
- Lieferanten-Nummer
- Lieferanten-Lieferschein-Nummer inkl. Barcode [EAN 128 oder Code 39 /96 DPI]
- Lieferanten-Sendungs-Nummer [für Lieferanten, welche im HSM-Lieferantenportal gelistet sind]
- Anlieferdatum
- Anlieferadresse [Werk]
- Material-/Artikelnummer des Lieferanten
- Material-/Artikelnummer von HSM inkl. Barcode [EAN 128 oder Code 39 /96 DPI]
- HSM Bestell-/Lieferplannummer inkl. Barcode [EAN 128 oder Code 39 /96 DPI]
- Artikelbeschreibung
- Liefermenge



Lieferant
Lieferanten-Nummer: 0007100202
Siemens AG Drives & Automation
-
--

Kunde
Kunden-Nummer: -
HSM GmbH + Co. KG Werk Salem
Bahnhofstraße 115
88682 Salem

[UID Nr.]: -
[Telefonnummer]: -
[Fax]: -
[Email]: yvonne.froeman@hsm.eu
[Bank]: -
[BLZ]: -
[Kontonummer]: -
[BIC]: -
[IBAN]: -

[UID Nr.]: DE 811569694
[Telefonnummer]: +49 7554 2100-0
[Fax]: +49 7554 2100-100
[Email]: carina.dilpert@hsm.eu
[Bank]: -
[BLZ]: -
[Kontonummer]: -
[BIC]: -
[IBAN]: -

Lieferschein
2020-09-24
Lieferanten-Nummer: 0007100202 Lieferanten-Lieferschein-Nummer: Test GP2

Lieferanten-Sendungs-Nummer: 0007100202_Test GP2

Die Lieferanten-Sendungs-Nummer ist unbedingt auf den Speditionspapieren anzuführen!

Anlieferdatum: 2020-09-24
Abholadresse: Siemens AG Drives & Automation, -, -, -
Anlieferadresse: HSM GmbH + Co. KG, Bahnhofstrasse 115, 88682, Salem, DE

Gesamtgewicht: 1.500kg

Position 1	
Auftragsnummer	-
Artikelnummer Lieferant	2KJ3105-1FP23-2AH1-Z
Chargen- / Seriennr.	-
Ursprungsland	BELGIUM (BE)
Anlieferadresse	HSM GmbH + Co. KG, Bahnhofstrasse 115, 88682, Salem, DE
Incooterms (0)	-
Ware erhalten durch:	2020-09-24
Lieferplannummer:	5500001078
Position	00010
Artikelnummer Kunde	000000001503500101
Artikelbezeichnung	-
Artikelbeschreibung	Getriebemotor 3~230/400V 50Hz 3kW IE3
Liefermenge	10,000 PCE
Bestätigter Liefertermin	2999-12-31
UN Nummer	-

Abbildung 2: Beispielhafter Lieferschein HSM-Lieferantenportal

Der Original-Lieferschein und die Begleitpapiere sind deutlich sichtbar außen und zugänglich an der Ware mittels Lieferscheintasche zu befestigen. Es dürfen keine Lieferpapiere, Rechnungen oder sonstige Unterlagen in den Kartons versendet werden, um unnötige

Warte- und Suchzeiten zu vermeiden. Zudem gilt es, die Papiere vor Beschädigung, Verlust und Verunreinigung zu schützen.

2.2.3 Warenkennzeichnung Dringende Ware

Ist laut dem Disponenten eine Lieferung dringend, so ist diese eindeutig und groß mit roter Aufschrift „**EILT**“ zu versehen, so dass dies beim Abladen sofort erkennbar ist.

2.2.4 Erstmuster

Erstmuster müssen in jedem Fall bei der Anlieferung eindeutig gekennzeichnet werden.

HSM [®]	
Kennzeichnung für Erstmuster <i>Identification of Initial Samples</i>	
Lieferant / <i>Supplier:</i>	
ERSTMUSTER <i>INITIAL SAMPLE</i>	
Nicht für die Serie freigegeben <i>Not released for serial production</i>	
ACHTUNG Bitte umgehend an die Qualitätssicherung weiterleiten!	
ATTENTION <i>Please forward immediately to Department for Quality Assurance!</i>	
Achtung: Jede Verpackungseinheit ist mit diesem Formular zu kennzeichnen <i>Attention: Every packaging unit has to be labeled with this form</i>	

Abbildung 3: Kennzeichnung für Erstmuster

2.3 Anforderungen an Lademittel und Ladungsträger

2.3.1 Allgemein

Die Anlieferung muss so beschaffen sein, dass eine Einlagerung in die Regalanlage ohne Umpackaufwand möglich ist.

Des Weiteren muss jede angelieferte Ware inklusive Ladungsträger ohne Probleme mit einem Gabelstapler abladbar sein.

2.3.2 Mehrwegladungsträger

Mehrwegladungsträger (*Europaletten, Gitterboxen, Sonderladungsträger*) müssen bei der Anlieferung an HSM GmbH + Co. KG generell getauscht werden.

Ausnahmen müssen mit HSM GmbH + Co. KG abgestimmt und über Lademittelscheine von HSM GmbH + Co. KG abgewickelt werden.

Getauscht werden jedoch nur Ladungsträger, die nicht beschädigt sind und in die Regalanlage eingelagert werden können.

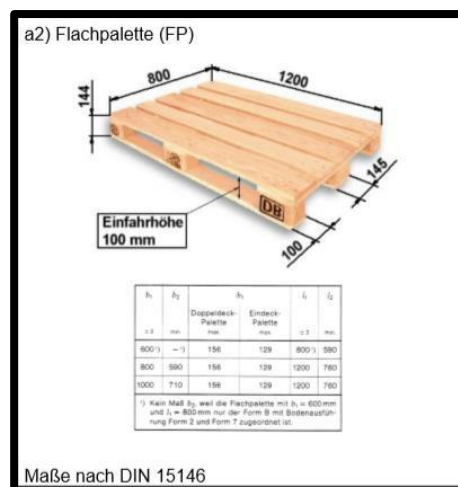
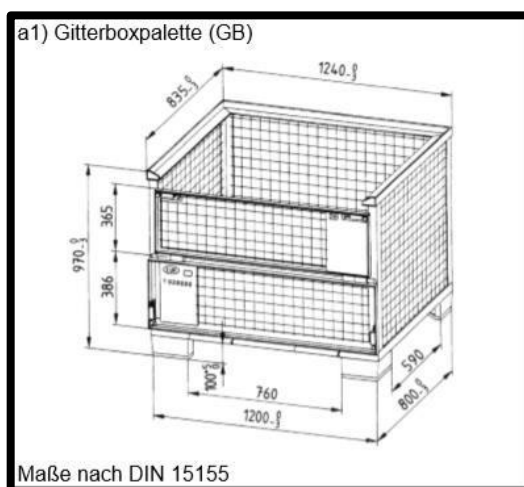
Aus diesem Grund ist der einwandfreie Zustand von Paletten bzw. Gitterboxen gemäß den Tauschkriterien der European Pallet Association EPAL (*Internet: <http://www.epal-pallets.org/de/produkte/tauschkriterien.php>*) sicherzustellen.

2.3.3 Abmessungen und Gewicht

Nachfolgende Standardabmessungen sind bei der Auswahl der Ladungsträger zu bevorzugen:

Grundmaß **1200x800mm** (*Europaletten und Gitterboxen*)

- Höhe 700 mm
- Höhe 1.100 mm
- Höhe 1.600 mm
- Höhe 2.200 mm



Generell sind die Grundmaße der Ladungsträger einzuhalten. Vorsprünge und Überstände müssen weitestgehend vermieden werden.

Zudem sind die Ladungsträgerspezifischen maximalen Aufnahmelasten zu beachten und einzuhalten:

- Europalette: ≤ 1.000 kg
- Gitterbox: ≤ 1.000 kg
- Einwegpalette: ≤ 500 kg
- Karton/Einzelverpackung: ≤ 25 kg

2.4 Anforderungen an die Verpackung

Alle Versandeinheiten müssen vom Lieferant transport- und zugriffsicher verpackt werden.

Spricht jeder Lieferant muss seine Produkte/Waren vor Auslieferung sach- und fachgerecht so behandeln und verpacken, dass jegliche Art von Beschädigung vor, während und bei der Anlieferung vermieden wird. Hierbei ist auch auf die vorhersehbaren Wetter- und Umwelteinflüsse zu achten (*Kälte, Wärme, Nässe, etc.*).

Beschädigte Verpackungen werden unter Umständen nicht angenommen.

Zudem sollte die Verpackung sauber/unbeschmutzt sein.

Die Packstücke sind nach Möglichkeit sorten- bzw. typenrein zu packen. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass Artikel/Aufträge nicht unnötig auf mehrere Packstücke/Lademittel verteilt werden.

Außerdem sind grundsätzlich umweltverträgliche und stofflich verwertbare Verpackungsmaterialien zu verwenden, sowie kleinstmögliche Verpackungen mit dem größtmöglichen Füllgrad zu bevorzugen. Packmittelmateriale, die keiner geordneten Entsorgung zugeführt werden können, werden wir zu Ihren Lasten entsorgen!

Alle Produkte müssen immer in der gleichen Produkt- und Gebindeverpackung geliefert werden, da unser Lager auf deren Abmessungen ausgelegt ist. Geplante Änderungen der Verpackungsart bzw. -abmessungen sind der Firma HSM GmbH + Co. KG schriftlich mitzuteilen.

2.5 Kennzeichnung Gefahrgut / zerbrechliche Ware

Die Vorschriften für den Transport von Gefahrgütern ist zwingend zu beachten. Der Lieferant haftet für aus der Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorschriften entstehenden Schäden. Für den Transport von Gefahrgütern sind ausschließlich zugelassene Verpackungen nach der Regel einzelnen Klassen im ADR zu verwenden.

Der Frachtbrief oder Lieferschein ist mit den entsprechenden Gefahrgutangaben (*Kennzeichnungsnummer, Gefahrgutklasse, Ziffer, Buchstabe*) nach RN2002 (3a) ADR zu versehen. Alle Versandstücke mit Gefahrgutinhalt sind gut sichtbar mit dem vorgeschriebenen Gefahrgutschein (*nach Anhang A9 ADR*) zu versehen.

3. Verstoß gegen die Anliefervorschriften

Im Falle einer Anlieferung entgegen den Anliefervorschriften behält sich HSM neben einer eventuellen Verweigerung der Warenannahme folgende Schritte vor:

1. Der Lieferant erhält einen Mängelbericht. Dieser beinhaltet die detaillierte Aufstellung der Verstöße sowie eine angemessene Frist zur Behebung der Mängel.
2. Falls die Lieferungen nach Ablauf der Frist weiterhin Mängel aufweisen, behält sich HSM das Recht vor, den angefallenen Aufwand (*Umpacken, Etikettieren, etc.*) in Höhe von 45,00 € je Stunde dem Lieferanten zu belasten oder die Ware unfrei dem Lieferanten zurückzusenden.

4. Sonstiges

In Ausnahmefällen können auch von den Anliefervorschriften abweichende Anlieferungen stattfinden. Diese müssen jedoch vorab in schriftlicher Form angemeldet und von der Werkslogistik genehmigt werden.

Genehmigungen erfolgen durch:

e-Mail: HSM.Werkslogistik@hsm.eu

Die Firma HSM GmbH + Co. KG behält sich das Recht vor, die Anliefervorschriften bei Bedarf jederzeit anzupassen.

5. Kenntnisnahme und Einverständnis durch den Lieferanten

Der Lieferant bestätigt die Kenntnisnahme und das Einverständnis der „Allgemeinen Anliefervorschriften“, sofern er nicht innerhalb von 30 Tagen nach deren Erhalt einen schriftlichen Widerruf bei HSM GmbH + Co. KG einlegt.